

Personalpronomen und Passiv

Unabhängige Personalpronomen

ich		<i>jnk</i>	wir		<i>jnn</i>
du (m.)		<i>ntk</i>	ihr		<i>nttn</i>
du (f.)		<i>ntt</i>			
er		<i>ntf</i>	sie		<i>ntsn</i>
sie		<i>nts</i>			

Die unabhängigen Personalpronomen sind – wie ihre Bezeichnung schon sagt - eigenständige Wörter, die auch am Anfang eines Satzes stehen können. Die unabhängigen Personalpronomen bilden innerhalb eines Satzes meist das Subjekt.

Bsp.



jnk m pr

Ich bin im Haus.



ntf b3k

Er ist ein Diener.

Abhängige Personalpronomen

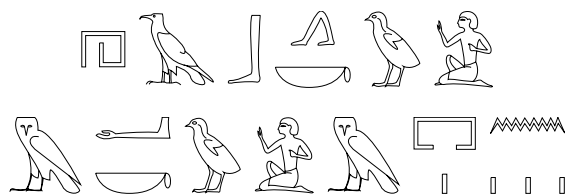
mich, ich		<i>wj</i>	uns, wir		<i>n</i>
dich, du (m.)		<i>tw</i>	euch, ihr		<i>tn</i>
dich, du (f.)		<i>tn</i>			
ihm, er		<i>sw</i>	ihnen, sie		<i>sn</i>

Personalpronomen und Passiv

ihr, sie		<i>sy / st</i>			
----------	---	----------------	--	--	--

Die abhängigen Personalpronomen hängen nicht an einem Wort an, können aber auch nicht am Anfang eines Satzes stehen. Meist stehen sie als direktes Objekt nach konjugierten Verben und werden dann als Dativ oder Akkusativ übersetzt. Sie stehen auch nach Einleitungspartikeln wie *mk*, *jh* und *jst*.

Bsp.



h3b=k wj

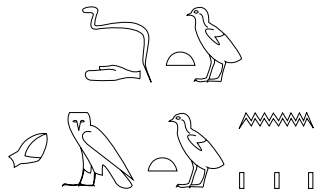
Du schickst mich.

mk wj m pr=n

Siehe, ich bin in unserm Haus.

Passiv

Der Passiv wird im ägyptischen ausgedrückt, indem man an eine normale Verbform ein *.tw* anhängt.



dd.tw

man sagt /es wird gesagt

sdm.tw=n

wir werden gehört /man hört uns

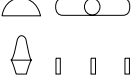
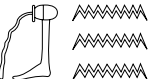
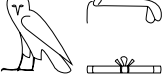
Weitere Mehrkonsonantenzeichen

	<i>jw</i>	E9		<i>nḥ</i>	G21
	<i>wꜥb</i>	D60		<i>ḥw</i>	D43
	<i>b3ḥ</i>	D53		<i>ḥ3</i>	K4
	<i>bḥ</i>	F18		<i>ḥr</i>	T28
	<i>pḥ</i>	F22		<i>s3</i>	Aa18

Personalpronomen und Passiv

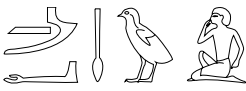
	<i>m3^c</i>	Aa11		<i>š3</i>	M8
	<i>mj</i>	D38		<i>šn</i>	V7
	<i>mw</i>	N35a		<i>kp</i>	R5
	<i>mḥ</i>	V22		<i>t3</i>	U30
	<i>nn</i>	M22			

Vokabeln

	<i>ḥnqt</i>	Bier
	<i>ḥnqt</i>	s.o., andere Schreibweise
	<i>t3</i>	Brot
	<i>w^cb</i>	rein sein, rein werden
	<i>pr</i>	herausgehen
	<i>m-b3ḥ</i>	vor
	<i>m-ḥt</i>	hinternach, danach
	<i>k3</i>	Ka, Persönlichkeit, Lebenskraft
	<i>nb-jm3ḥ</i>	der Ehrwürdige. Die Zusammensetzung entspricht einer Genitivverbindung, im Sinne von 'Herr/Besitzer der Ehrwürdigkeit'
	<i>jmj-r3</i>	Vorsteher, Aufseher ¹

¹ Eine abgekürzte Schreibweise, kommt bei Titeln von Personen sehr häufig vor und man stolpert auch nach einem Ägyptologiestudium immer wieder über dieses seltsame „mr“, bis einem aufgeht, was es wirklich bedeutet.

Personalpronomen und Passiv

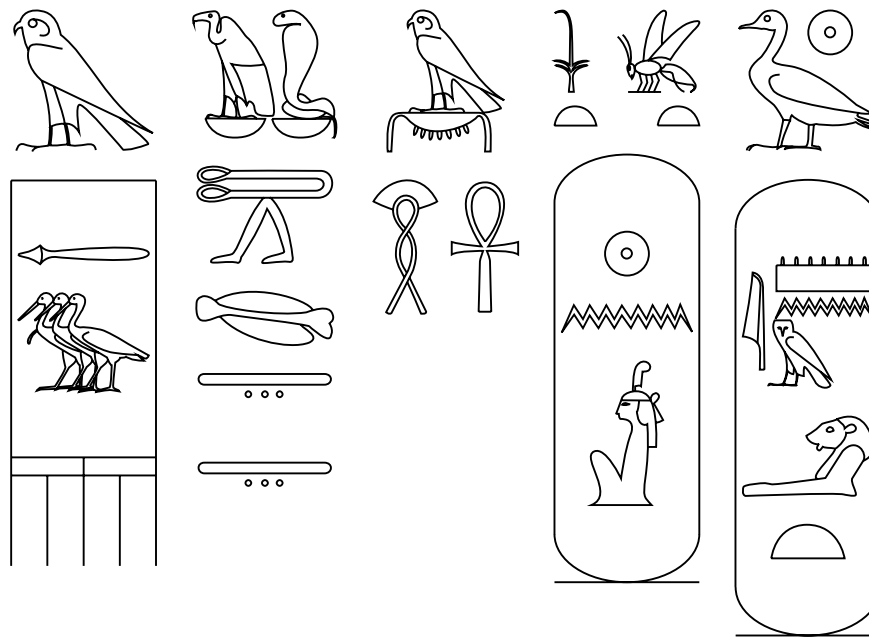
	<i>jmj-r3</i>	s.o., andere Schreibweise
	<i>jmj-r3 ḥnwtj</i>	Seneschall, Kanzler (Vorsteher der Kanzlei, des Kabinetts) ²
	<i>m3ḥ-hrw</i>	gerechtfertigt, selig (als Bezeichnung für Verstorbene)
	<i>ms</i>	gebären

Aufgabe

- Verinnerliche die Grammatik
- Lerne die neuen Vokabeln.
- In welcher Reihenfolge sind die Hieroglyphen auf der unten aufgeführte Fliese Ramses' II. zu lesen?

² Die Übersetzung von altägyptischen Titeln ist sehr schwierig. Meistens orientiert man sich an mittelalterlichen Titeln, die das ganze jedoch nur annäherungsweise wiedergeben. Am besten wäre es, wenn man die Titel unübersetzt ließe.

Königstitulatur



Titulatur Amenemhats III.

Seit der 5. Dynastie bestand die offizielle Titulatur des ägyptischen Königs aus fünf Namen. Allerdings sind nicht für jeden König alle Namen bekannt.

Der erste Bestandteil der Titulatur ist der **Horusname**. Er ist der älteste der fünf Namen und besteht aus einem Falken, der auf einer schematischen Palastfassade (dem sog. *serech*) sitzt. In dieser Fassade steht der Name. Die Bedeutung dieses Namens meint: „Die göttliche Kraft des Königtums (Horus) ist verkörpert in der Person, die in diesem Palast residiert“.

Der Horusname Amenemhats III. $\text{ḥ} \text{b} \text{w}$ heißt „Groß an Ruhm“.

Der zweite Name ist der **Zwei-Herrinnen-Name**, der erstmals in der 1. Dynastie auftaucht. Die zwei Herrinnen sind die Geiergöttin Nechet, Beschützerin von Oberägypten, und die Kobrängöttin Wadjet, Schutzgottheit von Unterägypten.

Amenemhats III. Zwei-Herrinnen-Name ist $\text{j} \text{t} \text{jw} \text{t} \text{t} \text{w} \text{j}$ „Der das Erbe der beiden Länder in Besitz nimmt“.

Der **Goldhorusname** ist bekannt seit der 4. Dynastie. Gold war das Material aus dem die Haut der Götter bestand. Mit dem auf der Hieroglyphe „Gold“ sitzendem Falken wird darauf verwiesen, daß der König die menschliche Inkarnation des Gottes Horus ist.

Der Goldhorusname Amenemhats III. $\text{w} \text{3} \text{h} \text{ḥ} \text{n} \text{h}$ bedeutet „Dauerhaft an Leben“.

Die letzten beiden Namen werden in einer sog. Kartusche geschrieben. Der Ring mit dem Balken darunter verweist auf die beiden ägyptischen Begriffe für Ewigkeit. Mit dem Namen des Königs darin soll es bedeuten, daß der König die Herrschaft über die ganze Welt innehat.

Der vierte Name ist der **Thronname**. Er ist der jüngste der fünf Namen und tritt ab der 5. Dynastie auf. Er wurde zum wichtigsten der fünf Königsnamen, die Könige des Mittleren Reiches wurden in Texten häufig nur noch bei dieser Name genannt. Der Thronname ehrt den Sonnengott Re, dessen Hieroglyphe meist am Anfang genannt wird. Weiterhin kann der Thronname als ‚Regierungsprogramm‘ angesehen werden. Die Könige lehnten sich mit diesem Namen auch an

Personalpronomen und Passiv

verehrte oder berühmte Vorgänger an. Am besten ist der Thronname heute mit dem Namen des Papstes zu vergleichen, der sich ja auch bei Amtsantritt den Namen eines Vorgängers wählt. Amenemhets III. Thronname *n(j)-m3^ct-r^c* heißt „Er, dem die Weltordnung (Maat) des Re gehört“. Dem eigentlichen Thronnamen voraus geht der Titel *nsw-bjtj*, „der zur Binse und Biene gehörige“. *nsw* ist neben der generellen Bezeichnung „König“ auch ganz speziell der König von Oberägypten, *bjtj* ist der König von Unterägypten. Zusammengenommen bedeutet dieser Titel dann also „König von Ober- und Unterägypten“.

Der fünfte Name ist der **Sohn-des-Re-Name** und taucht erstmals in der 4. Dynastie auf. Mit diesem Namen, er auch in einer Kartusche geschrieben wird, wird eine direkte Verbindung zwischen dem irdischen König und der regierenden Macht in der Natur, dem Sonnengott Re, hergestellt. Dieser letzte Name ist der eigentliche Name des Königs, also sein Geburtsname und es ist derjenige unter dem die Könige heute bekannt sind.

Amenemhets III. Sohn-des-Re-Name ist natürlich *jmn-m-ḥ3t* „Amun ist an der Spitze“.

Da viele Könige den Geburtsnamen ihres Vaters hatten, werden sie heute in der Ägyptologie durchnummeriert (Amenemhet **III.**). Diese Nummerierung ist eine moderne Konvention und wurde nicht von den Ägyptern benutzt.

Neben der offiziellen Titulatur gab es noch eine Reihe weiterer Ehrentitel für den

König.   *nsw* und  *ḥm* sind bereits bekannt. Diese beiden Worte

wurden nur für ägyptische Könige benutzt. Herrscher fremder Länder wurden folgendermaßen bezeichnet:



ḥq3

Herrscher

wr

Großer

Unsere heutige Bezeichnung „Pharao“ geht auf die hebräische Aussprache des

ägyptischen Wortes  *pr-3* „großes Haus“ zurück. Dies bezeichnete zunächst

nur den Palast des Königs, wurde dann aber auch für den König selbst gebraucht.

Weitere Bezeichnungen für den ägyptischen König waren:



jty

Herrscher, Monarch



ntr nfr

guter Gott



nb t3wj

Herr der zwei Länder



nb ḥ3w

Herr der Erscheinungen